

Zeitschrift:	Wohnen
Herausgeber:	Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band:	93 (2018)
Heft:	3: Küche
Rubrik:	Verband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Grüezi

Kennen Sie Ihre Nachbarn? In vielen Genossenschaftssiedlungen ist die Antwort klar: Ja, natürlich. Man kennt sich, man grüsst sich. Das ist gut für das Befinden, das eigene und das der andern. Viele Kontakte bleiben indessen lose. Trotzdem ist es wichtig, zu wissen, dass man im Notfall nicht allein ist. Tatsächlich können schon das einfache Sich-Grüssen und damit das Erkennt-Werden oder eine kleine Unterhaltung im Treppenhaus einem den Eindruck geben, eingebunden zu sein und sich zu Hause zu fühlen.

Es hilft einem, wenn man sich an einen Nachbarn oder eine Nachbarin wenden kann: Sei es für eine kleine Handreichung wie das Auswechseln einer elektrischen Birne, das Ausleihen einer Zitrone oder auch für einen kurzen Schwatz. Das wird mit der zunehmenden Vereinzelung vieler Menschen erst recht wichtig.

Die Hochschule Luzern Soziale Arbeit hat eine Studie erstellt, die sich mit Nachbarschaften in Genossenschaften beschäftigt, und hat den Zusammenhang von Alltag, genossenschaftlichen Strukturen und Bauten untersucht (siehe auch *Wohnen* 1/2, Seite 14). Sie zeigt, dass in Genossenschaften nicht nur in den vier eigenen Wänden gewohnt wird. Genossenschaften bieten innovative Wohnformen an, und sie werden auch gelebt.

Die Erkenntnisse der Untersuchungen erstrecken sich im Weiteren auf bauliche und gestalterische Massnahmen, die der Begegnung von Menschen förderlich sind. Das Grüezi-Sagen lässt sich durchaus erleichtern, es gibt Instrumente zur Stärkung tragfähiger Nachbarschaften. Schliesslich regt die im Mai 2017 erschienene Studie auch zum überregionalen Austausch zwischen Genossenschaften und weiteren Akteuren der Wohnpolitik an. Als Genossenschaft darf man sich aus dem Fundus der Anregungen bedienen.

Louis Schelbert, Präsident Wohnbaugenossenschaften Schweiz/Nationalrat



wohnbau-genossenschaften schweiz
verband der gemeinnützigen wohnbauträger

Dachverband

Verstärkung für den Rechtsdienst

Der Rechtsdienst hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Per 31. Dezember 2017 hat Martin Bachmann den Verband verlassen. Nicole Schwarz und Matthias Perrin sind neu zum Team gestossen. Die personelle Entwicklung und die verstärkte Nachfrage sind Anlass, den Rechtsdienst und seine Tätigkeitsgebiete nachfolgend näher vorzustellen.

Myriam Vorburger (40), lic. iur., Leiterin des Rechtsdienstes, war während acht Jahren an einem Zürcher Gericht tätig und während fünf Jahren Vorsitzende der Schlichtungsbehörde in Miet- und Pacht-sachen. Sie ist Mitglied der eidgenössischen Kommission für Wohnungswesen und gilt als Expertin für gemeinnützige Baurechtsverträge. Ihre Spezialgebiete als Anwältin sind das Mietrecht, das Gesellschafts- und das Genossenschaftsrecht. Sie begleitet unsere Mitglieder regelmässig bei Fusionen, nimmt beratend an Generalversammlungen teil. Myriam Vorburger hat zwei Kinder und lebt im Konkubinat. Sie liebt Skitouren und Shopping und verpflichtet den gesamten Rechtsdienst, einmal die Woche rund um den Käferberg zu joggen.

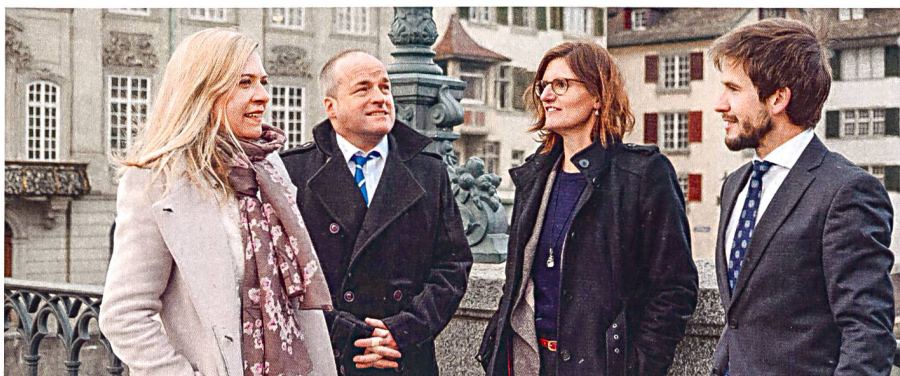
Thomas Elmiger (43), lic. iur., ist von einer renommierten Zürcher Baurechtskanzlei zum Verband gestossen und deckt seither neue Rechtsgebiete ab. Seit seinem Zugang berät Thomas Elmiger unsere Mitglieder im Bereich des öffentlichen Baurechts (Baubewilligungen, öffentliches Beschaffungswesen, Rekurse gegen Baueingaben usw.) und gilt als ausgewiesener Experte in Fragen im Zusammenhang mit Solaranlagen. Weiter deckt er Fragen im Bereich des Sachenrechts (insbesondere Dienstbarkeiten) ab. Er wuchs in Neusee-

land auf, lebte einige Jahre in Zug, spricht aber aufgrund eines kurzen Aufenthaltes in der Nähe von Chur mit akzentfreiem Bündnerdialekt. Er hat drei Kinder und lebt mit seiner irischen Frau in Zürich.

Nicole Schwarz (43), lic. iur. LL.M., arbeitete als Rechtsanwältin beim HEV Aargau sowie in einer Zürcher Anwaltskanzlei. Ihre Tätigkeit bei der Schlichtungsbehörde sowie ihre Beratungstätigkeit beim HEV Aargau machten sie zur Expertin im Mietrecht und Stockwerkeigentum. Sie hat entsprechend grosse Erfahrung im Zusammenhang mit General- und Stockwerkeigentümerversammlungen. Nicole Schwarz studierte ein Jahr in Spanien und machte ihren Master of Laws (LL.M.) in Australien. Sie lebt mit ihrem Partner und ihren zwei Kindern in Zürich.

Matthias Perrin (30), MLaw, hat nach seinem Abschluss des bernischen Anwaltspatentes in einer Wirtschaftskanzlei gearbeitet und war danach wissenschaftlicher Assistent an der Universität Zürich im Bereich Staats- und Verwaltungsrecht. Der Rechtsdienst ist oft mit akademischen Fragen konfrontiert im Zusammenhang mit Vernehmlassungen bei Gesetzesänderungen. Dieses Handwerk beherrscht Matthias Perrin. Er wohnt als Vorstandsmitglied in einer Wohnbaugenossenschaft in Bern. Neben seiner Tätigkeit im Rechtsdienst beginnt er nun eine Ausbildung zum Gymnasiallehrer. In seiner Freizeit ist er unter anderem als Juniorentrainer im Fussball tätig.

Wir freuen uns, wenn die Verbandsmitglieder die Dienstleistungen des Rechtsdienstes auch künftig intensiv nutzen, und erinnern gerne daran, dass sie neben zwei Gratisberatungsstunden von einem günstigen Tarif profitieren. my



Der Verbandsrechtsdienst in neuer Besetzung. Von links: Myriam Vorburger, Thomas Elmiger, Nicole Schwarz und Matthias Perrin.

Zeitschrift *Wohnen***2018 kostenlos lesen**

Nutzen Sie wieder einmal die Gelegenheit, und fragen Sie im Vorstand, auf der Geschäftsstelle oder bei engagierten Mitgliedern nach, ob diese ein persönliches *Wohnen*-Abo wünschen. Jedes zusätzliche Abo, das Sie bis Ende April bestellen, liefern wir im Jahr 2018 kostenlos. Jedem Print-Abo steht zudem ein Gratiszugang zur E-Paper-Version zu. Wer nur noch digital lesen will, bezahlt sechs Franken weniger pro Abo und Jahr. Für alle Fragen rund um Ihr Abonnement: daniel.krucker@wbg-schweiz.ch oder 044 360 26 60. Zugang zum E-Paper erhalten bestehende Abonnenten unter www.zeitschrift-wohnen.ch/bestellen/abonnemente/. dk

Expert+

Betreutes Wohnen

Das Fachtreffen «Wohnen für Generationen» führt dieses Jahr nach Schiers (GR). Interessierte erfahren am 18. Juni, 13.30–17 Uhr, welche neuen Wege man in Graubünden für das betreute Wohnen gefunden hat. Details unter www.expert-plus.ch.

Solidaritätsfonds

Rückblick auf ein weiteres Rekordjahr

Im Geschäftsjahr 2017 vergab die Stiftung Solidaritätsfonds neun Darlehen im Gesamtbetrag von 3,8 Millionen Franken, die ein Bauvolumen von 184 Millionen Franken auslösten. Weiter gewährte sie sieben Beträge à fonds perdu mit insgesamt 123 000 Franken. Die einzelnen Projekte sind im Jahresbericht 2017, der unseren Mitgliedern im April versandt wird, ausführlich dargestellt. Im Berichtsjahr wuchs das Stiftungsvermögen auf stolze 43 Millionen Franken an. Dazu steuerten vor allem unsere Mitglieder mit ihren jährlichen Spenden bei, die 2017 wiederum ein neues Höchstergbnis erzielten, nämlich 908 869 Franken! An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für diesen Beitrag im Sinne der genossenschaftlichen Solidarität bedanken.

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Überschuss von 934 221 Franken ab. Das sind fast sieben Prozent mehr als im Vorjahr. Dazu hat neben dem Rekordergebnis bei den Spenden der geringere Aufwand bei den Verwaltungskosten beigetragen.

Anlässlich der Delegiertenversammlung des Dachverbandes im Juni fand die Wahl der Mitglieder des Stiftungsrates statt. Wegen eines Rücktrittes musste ein neues Mitglied gefunden werden, die restlichen stellten sich zur Wiederwahl für drei Jahre zur Verfügung. Die Delegierten wählten neu Andreas Siegenthaler von der GWG Winterthur und bestätigten Georges Baehler als Stiftungsratspräsidenten. Stiftungsrat und Fondsverwaltung freuen sich über Darlehensgesuche und Anfragen für finanzielle Unterstützungen à fonds perdu, heisst das doch, dass der gemeinnützige Wohnungsbau wächst und sich weiter entwickelt. Sitzungsdaten, Statuten, Reglemente und Geschäftsberichte sind auf unserer Website ersichtlich.

Kathrin Schriber, Geschäftsführung Stiftung Solidaritätsfonds, Wohnbaugenossenschaften Schweiz, Bucheggstrasse 109, 8042 Zürich, Telefon 044 360 26 57, www.wbg-schweiz.ch/solidaritaetsfonds

Anzeige

ETH zürich**Zielpublikum**

Entscheidungssträger sowie Fach- und Führungskräfte folgender Bereiche: Institutionelle, private und gemeinnützige Immobilien-Investoren, Generalunternehmen, Architektur- und Planungsbüros, Sozialwesen, Bewirtschaftungsunternehmen, Finanzwesen, Wissenschaft, Behörden, Verbände und Politik.

Veranstalter

Das ETH Wohnforum – ETH CASE (Centre for Research on Architecture, Society & the Built Environment) ist eine interdisziplinäre Forschungsstelle am Departement Architektur der ETH Zürich.

Referate

Adam Greenfield (Keynote), Prof. Carlo Fabian, Dr. Corinna Heye, Gabriele Steffen, Rolf Kistler, Prof. Dr. Ulrich Otto, Prof. Dr. Gotlind Ulshöfer, Odile Decq (Keynote), Michael Benjamin, Martin Diem, Karin Frick, Prof. Dr. Christian Schmid (Synthese)

Moderation Karin Salm

ETH FORUM**WOHNUNGSBAU 2018****Menschen und ihr Zuhause:**

Demografische Veränderungen,
technologische Innovationen & neue Märkte

**14. Fachtagung
über Entwicklungen im Wohnungsbau**

**Freitag, 13. April 2018
ETH Zürich, Zentrum (Hauptgebäude)
Auditorium Maximum**

Programmdetails und Anmeldung
www.wohnforum.arch.ethz.ch

DACH ETH Wohnforum
ETH CASE



Medienpartner

TEC21 espazium